

DAS TEAM

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Prof. Dr. Werner Thole

E-Mail: wthole@uni-kassel.de

Julia Rohde

E-Mail: julia.rohde@uni-kassel.de

Anni Dörfler

E-Mail: uk043317@uni-kassel.de

Philipps



Universität
Marburg

Prof. Dr. Ivo Züchner

E-Mail: zuechner@staff.uni-marburg.de

Marina Stuckert

E-Mail: stuckert@staff.uni-marburg.de

KONTAKT

E-Mail: projekt-juart@web.de

Tel.: +49 621 28-23044

GEFÖRDERT DURCH DEN



RAT FÜR
KULTURELLE
BILDUNG

WEGBESCHREIBUNG



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Gießhaus, Campus der Universität Kassel
Mönchebergstr. 5, 34127 Kassel



Von der A7: Ausfahrt Kassel-Ost, der B7 folgen Richtung Kassel. An der Straßenbahnhaltestelle Katzensprung die Weserstraße in die Kurt-Wolters-Straße überqueren und rechts in die Mönchebergstraße abbiegen. Das Gießhaus befindet sich auf der linken Seite.

Von der A44/49: Ausfahrt Kassel-Auestadion der B3 durch das Zentrum (ca. 5km) folgen. An der Straßenbahnhaltestelle Katzensprung links in die Kurt-Wolters-Straße abbiegen. Die nächste Straße rechts abbiegen. Das Gießhaus befindet sich auf der linken Seite.



Vom Bahnhof Wilhelmshöhe: mit der Straßenbahnlinie 1 bis zur Haltestelle "Holländischer Platz/Universität". Von da aus in Richtung Kurt-Wolters-Straße gehen (großes Glasgebäude zur Linken) und nach ca. 300 Metern in die Mönchebergstraße links abbiegen. Das Gießhaus befindet sich auf der linken Seite.

ANMELDESCHLUSS

Anmeldeschluss ist am 31. Oktober 2017. Anmeldung unter www.uni-kassel.de/go/Tagung_JuArt/
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

23. & 24. NOVEMBER 2017
GIESSHAUS, UNIVERSITÄT KASSEL

'NE GANZ TOLLE ERFAHRUNG FÜR MEIN LEBEN

KULTURELL-ÄSTHETISCHE BILDUNGSPROZESSE IN JUGENDKUNSTSCHULEN

ABSCHLUSSWORKSHOP

JuArt

Jugendkunstschulen
Eine Studie zu den Wirkungen von Angeboten
in der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit



Die vom Rat für Kulturelle Bildung geförderte Kooperations-Studie JuArt der Universität Kassel und der Philipps-Universität Marburg findet nach knapp drei Jahren Forschung zum Feld der Jugendkunstschulen ihren Abschluss. Die Ergebnisse dazu, was Kinder und Jugendliche über sich selbst denken und welche Veränderungen die Teilnahme an Angeboten der kulturellen außerschulischen Jugendbildung auslösen, liegen nun vor.

DAS JUART-PROJEKT

Im Zeitraum zwischen Sommer 2015 und Sommer 2016 wurden insgesamt 988 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 19 Jahren in Angeboten der Jugendkunstschulen befragt. Dabei wurde zum einen eine Längsschnittbefragung in Form von Fragebögen zu kulturell-ästhetischen, sozialen und personalen Fähigkeiten durchgeführt. Zum anderen wurden mit einigen Teilnehmenden aus der Stichprobe Gruppendiskussionen zu angebotsspezifischen, individuellen und kollektiven Erfahrungen geführt. Nach Datenmanagement, -auswertungen und Rekonstruktionen sollen nun die aktuell vorliegenden Ergebnisse mit Vetreter_innen aus der Praxis sowie aus der Wissenschaft der kulturellen Bildung diskutiert werden.

DAS PROGRAMM

TAG I

DONNERSTAG 23.11.2017

15:45 UHR

Ankunft, Anmeldung und Willkommenskaffee

Begrüßung

Grußworte

Julia Niestheimer (Geschäftsführerin des

Bundesverbandes der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.)

Bettina Münzberg (Geschäftsführerin des Rats für Kulturelle Bildung)

16:00 UHR

Eröffnungsvortrag zum Thema „Bedeutung von ästhetisch-kultureller Orientierung von Kindern und Jugendlichen“

Prof. Dr. Cathleen Grunert (FernUni Hagen)

16:30 UHR

Tee- und Kaffeepause

17:30 UHR

Vortrag zum Thema "Bedeutung der kulturell-ästhetischen Bildung aus der wissenschaftlichen Perspektive"

Prof. Dr. Max Fuchs (Universität Duisburg-Essen)

17:45 UHR

19:00 UHR

Ausklang bei einem Abendsnack

TAG II

FREITAG 24.11.2017

09:00 UHR

Ankunft, Anmeldung und Willkommenskaffee

09:30 UHR

Einführung in die Ergebnisdarstellung

Prof. Dr. Werner Thole (Universität Kassel)

Prof. Dr. Ivo Züchner (Philipps-Universität Marburg)

Ergebnispräsentation von JuArt „Bildung durch Jugendkunstschulen“

Ergebnisse

Marina Stuckert (Philipps-Universität Marburg)

Julia Rohde (Universität Kassel)

10:00 UHR

Kommentare

Christoph Honig (Leiter von Akki e.V., Düsseldorf)

Sybille Keupen (Leiterin der Bleibberger Fabrik, Aachen)

Diskussion

12:30 UHR

Mittagspause mit Buffet

Diskussionsrunde

„Wie weiter? – Was bedeuten die Ergebnisse für die Zukunft der Jugendkunstschulen“

Peter Kamp (Vorsitzender des Bundesverbandes der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.)

Ines Lekschas (Leiterin der Jugendkunstschule in Pankow, Berlin)

Tom Braun (Vorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.)

13:30 UHR

Diskussion

15:00 UHR

Abschluss und Verabschiedung